

Stadtumbau in Landstuhl

Städtebauförderprogramm „Stadtumbau“

Abschluss der Bürgerbeteiligung am 29. November 2017





Inhalt

- **Vorstellung und Inhalte des Programms „Stadtumbau“**
- **Ziel und räumlicher Handlungsschwerpunkt**
- **Ablauf der Bürgerbeteiligung**
- **Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit**
- **Ergebnisse der Arbeitsgruppen**
 - Zahlen-Daten-Fakten zum Moderationsprozess
 - Themenfelder und Arbeitsgruppentreffen
- **Projekt-Priorisierung**
- **Weiterführende Schritte**



Worum geht es?

Im Rahmen des Förderprogramms „**Stadtumbau**“ werden Städte und Gemeinden, die von städtebaulichen oder wirtschaftsstrukturellen Funktionsverlusten bedroht oder betroffen sind, bei der Herstellung nachhaltiger städtebaulicher, wirtschaftlicher oder technologischer Strukturen zur **Stärkung der Innenstadtbereiche** unterstützt.

Die zur Verfügung stehenden **Fördermittel** sind **für private und öffentliche Investitionen** zur Aufwertung des Stadtkernes bestimmt.

Idealerweise ergänzen sich **privates und öffentliches Engagement** bei der weiteren Entwicklung zu einem attraktiven Standort für Wohnen, Arbeiten und Handel.

Grundlagen der Förderung sind die Gebietsabgrenzung, ein städtebauliches Entwicklungskonzept und eine Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht.



**Stadt
Landstuhl**

Kommune

+

Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Land

+



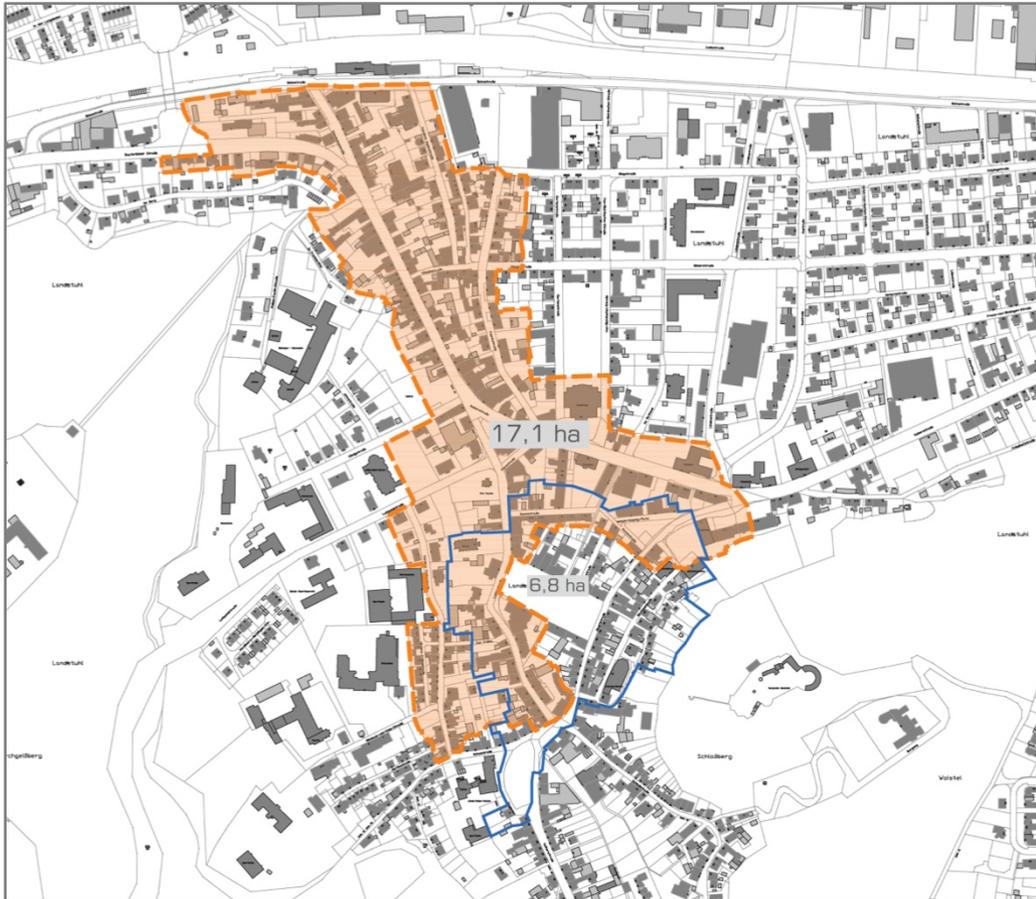
Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Bund



Stadtumbau in Landstuhl

Ziel und räumlicher Handlungsschwerpunkt



Ziele

Erhaltung und Entwicklung der Innenstadt als Standort für Wirtschaft und Kultur sowie als Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben!

Das Untersuchungsgebiet konzentriert sich auf Einkaufsbereich entlang der Kaiserstraße und auf Teile des Sanierungsgebietes der Altstadt (Ludwigstraße, Martin-Butzer-Platz und Adolph-Kolping-Platz) sowie Bereich um die „Vordere Fröhnstraße“



Bürgerbeteiligung für Landstuhl

Für ein nachhaltiges Stadtteilentwicklungskonzept

September & Oktober 2017: Fragebogenaktion

Fragebogenaktion zur Stadtsanierung „Was gibt`s zu tun in Landstuhl?“

Oktober & November 2017: Moderationsphase

Auftaktveranstaltung mit Vorstellung der Ergebnisse der Fragebogenaktion
Bearbeitung von Schwerpunkten der Stadtteilentwicklung in Arbeitsgruppen
Abschlussveranstaltung mit Projekt-Priorisierung

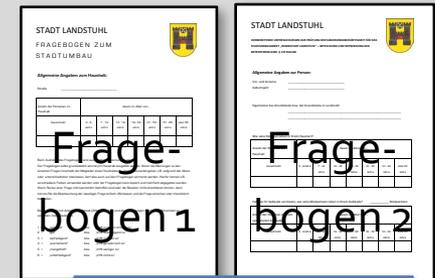
Winter 2017 / 2018:

Fertigstellung der Dokumentation der Bürgerbeteiligung
Fertigstellung der Vorbereitenden Untersuchungen
als Grundlage für das Entwicklungskonzept

Frühjahr/ Sommer 2018:

Fertigstellung ISEK (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept)

Öffentlichkeitsarbeit



2 Fragebögen



4 AGs



Bürgerbeteiligung für Landstuhl

Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit

STADTSANIERUNG LANDSTUHL

24.11.2017

Einladung zur Abschlussveranstaltung der Stadtsanierung

Am **Donnerstag, dem 29. November** haben Sie die letzte Chance, sich aktiv in die Gestaltung der Stadt im Rahmen der Stadtsanierung einzumischen. An diesem Termin findet in der **Landstuhler Stadthalle** die **Abschlussveranstaltung** zur Stadtsanierung statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Beginn ist um **19.00 Uhr**.

Die Bürgerbeteiligung in der Sickingenstadt war ein voller Erfolg! In den vergangenen Wochen und Monaten haben zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Landstuhls mit großem Engagement eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen entwickelt. Dabei wurde über die Chancen ihres Heimatstadt gesprochen und Lösungsmöglichkeiten für viele Herausforderungen der Stadtsanierung im Innenstadtbereich erarbeitet.

Während der **Abschlussveranstaltung** der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Stadtsanierung in Landstuhl haben Sie jetzt die Möglichkeit, über die zukünftigen **Maßnahmen abzustimmen**. Dabei haben sich bereits einige konkrete Maßnahmen herauskristallisiert, diese werden allen Anwesenden zur Wahl gestellt, um festzustellen, welche Maßnahmen aus Bürgerrecht am wichtigsten sind.

Dazu wird Frau Kaiser vom damit beauftragten Büro „stadtspräch“ aus Kaiserslautern die **Ergebnisse der Fragebogenaktion und der drei Bürgerwerkstätten zusammenfassen**. Die von den Bürgern ausgewählten Maßnahmen bilden dann eine Grundlage für die Stadtsanierung Landstuhls.

Während der Veranstaltung wird außerdem ein **Ausblick auf die weitere Vorgehensweise** innerhalb der Stadtsanierung gegeben.

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger Landstuhls herzlich eingeladen!

Die **Stadtsanierung lebt von Mithmachen**. Nutzen Sie die **letzte Möglichkeit** im Rahmen der Stadtsanierung, aktiv die Weichen für die zukünftige Entwicklung der Stadt zu stellen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Sanierung Landstuhls zu realisieren.

Frage, Ideen und Anregungen zur Stadtstadtspräch GbR
Stadtplanerin Frau Julia Kaiser
Eisenbahnstr. 44
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0633 7030 4103
Mail: j.kaiser@stadtsprach.de

Programm Stadtbau in Landstuhl
Für eine zukunftsfähige Entwicklung der Innenstadt, machen Sie mit!

Bauen, Wohnen & Leben
Bürgerwerkstatt Nr. 1

Infrastruktur, Versorgung & Verkehr
Bürgerwerkstatt Nr. 2

Kultur, Freizeit & Tourismus
Bürgerwerkstatt Nr. 3

Abschluss-Veranstaltung
Ergebnis, Abstimmung & Blick in die Zukunft

Alle Bürgerinnen & Bürger sind herzlich eingeladen!

Landstuhlfeld - alle Bereiche

Frage, Ideen und Anregungen zur Stadtstadtspräch GbR

VO im Überblick Rathaus Kultur & Freizeit Tourismus Wirtschaft Suche / Kontakt

Sickingenstadt Landstuhl,

aneinander Erholungsort, voll ausgestattetes Mittelzentrum, verfügt neben einer ausgezeichneten Verkehrs- und der Stadthalle, dem Kultur- und Kongresszentrum der Sickingenstadt Landstuhl, über die verschiedensten Versorgungs- und Dienstleistungsbetriebe sowie zahlreiche Einrichtungen für die Freizeitgestaltung (Naturerlebnisstad, Tennis, Angeln, Tauchen, Schießen, Radwandern, Wandern). Zahlreiche historische Gebäude in der Stadtmitte - Sickingenburg Narstein mit Freilichtspielen im Sommer.

Stadtumbau Landstuhl

Präsentation der Auftaktveranstaltung

Mithmachen für Landstuhl - Fragebogen zur Stadtentwicklung

Allgemeine Informationen zum Förderprogramm „Stadtumbau“ in Landstuhl

Fragebogen zum Stadtumbau

Programm Stadtumbau

TOURISTINFO mehr ins Zentrum rücken
von Gabry Böhmer

Ein Sesselbahnlift zur Burg Narstein wurde beim Bürgerwerkstatt angeregt. Allerdings fällt die nicht in den Bereich, in dem der Stadtumbau angeregt wird. Touristinfo plus Kaiser macht dennoch Hoffnung, das so etwas wenigstens über einen Weg realisiert werden könnte. (Archivfoto oben)

Landstuhl: Beim letzten „Stadtumbau“-Workshop in der Zehentenschleune entwickelten die Bürger Ideen zu Kultur, Freizeit und Tourismus

Zum vierten und letzten Bürgerwerkstatt zum Projekt „Stadtumbau“ (wir berichteten mehrfach) in der Innenstadt von Landstuhl trafen sich am Mittwochabend etwas weniger Bürger als bei den drei Veranstaltungen zuvor. Knapp 25 Teilnehmer ermittelten „wie ein mittlerweile eingepreistes Team“, wie Julia Kaiser erfreut feststellte, Stärken und Schwächen und entwickelten in Gruppen Vorschläge zu den Themen Kult...

„Sesselbahn auf die Burg wäre toll“
„Wir sind der Meinung, eine Sesselbahn auf die Burg wäre toll.“
Tischgruppen um Hermann Gartz breiten Zustimmung, Applaus

Jetzt haben die Bürger das Wort

LANDSTUHL. Die Stadtsanierung geht in die zweite Runde - Ab Mitte Oktober gibt es eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen...

„Es geht um mehr als eine Stadtentwicklung“
„Es geht um mehr als eine Stadtentwicklung“, sagt Hermann Gartz, Vorsitzender der Bürgerwerkstatt, bei der Präsentation der Ergebnisse der Bürgerwerkstatt am Mittwochabend in der Zehentenschleune.

„Es geht um mehr als eine Stadtentwicklung“
„Es geht um mehr als eine Stadtentwicklung“, sagt Hermann Gartz, Vorsitzender der Bürgerwerkstatt, bei der Präsentation der Ergebnisse der Bürgerwerkstatt am Mittwochabend in der Zehentenschleune.

Konstruktiver Austausch

Workshops zum Stadtumbau haben begonnen

Landstuhl. Die Bürgerbeteiligung im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Landstuhl“ ist in vollem Gange.

Am Montag, 6. November, trafen sich zunächst die Gewerbetreibenden der Stadt Landstuhl in der Zehentenschleune, um sich dem Schwerpunkt „Gewerbe, Handel und Dienstleistung“ zu widmen. Die rund 60 Geschäftsführer waren dabei dazu aufgefordert, festzulegen, welche Themen ihnen besonders wichtig sind, welche Stärken Landstuhls in Zukunft erhalten und ausgebaut werden sollen und welche Schwächen es gibt, an denen gearbeitet werden muss. Das Ziel: Mehr Menschen zum Bummeln in die Landstuhler Straßen bringen und damit auch die Frequenz...

Rund 60 Teilnehmer tauschten sich beim Infoabend zum Thema „Gewerbe, Handel und Dienstleistung“ aus

FOTO: WALTER

gramme unterstützen kann. Hier ping-Platz neu zu gestalten. Darüber Wunsch nach mehr über hinaus waren sich die Teil-Unterstützung von Stadt und Ver-nehmer einig, dass es eine allge-waltung deutlich. Ganz konkret- meine Regelung geben sollte, wie wünschenswert die Gewerbetre- die Geschichte ihre Werbung ge-benden ein Citymanager, beim- stellen und dass private Immobili-Austausch der Ideen, wie man die- unterstützt werden sollten, 5 Aufenthaltsqualität in der Stadt- unterzstützt werden sollten, 5 n Auch die erste Bürgerwerk- Insgesamt wurde schon in den statt mit dem Thema „Bauen, er- ersten Gesprächsrunden deut- lichen, dass ein großes Interesse an- l. 8. November, fand mit rund 50- dem Förderprogramm besteht. l. Teilnehmern einen guten Zu- „in Landstuhl wird nicht nur n- spruch. Auch hier zeigten die Teil- kritisiert, sondern konzentriert- nehmer den Wunsch nach einer- und konstruktiv diskutiert, das ist- größeren Aufenthaltsqualität im ein riesen Vorteil“, so Stadtpla- Stadtlern. Aus diesem Grund- nerin Julia Kaiser vom Planungs- entstand die Idee, den Martin- büro „stadtspräch“, die die- Butzer-Platz und den Adolph-Kol- Abende moderierte. (sw)

„Es geht um mehr als eine Stadtentwicklung“
„Es geht um mehr als eine Stadtentwicklung“, sagt Hermann Gartz, Vorsitzender der Bürgerwerkstatt, bei der Präsentation der Ergebnisse der Bürgerwerkstatt am Mittwochabend in der Zehentenschleune.

„Es geht um mehr als eine Stadtentwicklung“
„Es geht um mehr als eine Stadtentwicklung“, sagt Hermann Gartz, Vorsitzender der Bürgerwerkstatt, bei der Präsentation der Ergebnisse der Bürgerwerkstatt am Mittwochabend in der Zehentenschleune.

Bürgerbeteiligung

Fragebogen zum Stadtumbau (1)

- Erstes Meinungsbild zu ortsentwicklungsrelevanten Themen
- Zufriedenheit mit dem Zustand und Wünsche für die Zukunft
- Stärken, Schwächen und Entwicklungsansätze

99 ausgewertete & ausgefüllte Fragebögen.

Rücklaufquote: 32,8 % !

Fragebogen zur vorbereitenden Untersuchung (2)

- Sanierungsbedürftigkeit und Gebäudezustand
- Geplante Sanierungsmaßnahmen

Über 90 ausgewertete und ausgefüllte Fragebögen.

Rücklaufquote: 29,9 % !



STADT LANDSTUHL
FRAGEBOGEN ZUM
STADTUMBAU

Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Brüde _____

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...						
Gesamtzahl	0-6 Jahre	7-12 Jahre	13-18 Jahre	19-20 Jahre	21-50 Jahre	51-65 Jahre	über 65 Jahre

1

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachantworten möglich.
Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushalts nicht übereinstimmen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf das in der Antwort markiert werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden oder der Fragebogen kann kopiert und mehrfach abgefragt werden. Wenn Sie bei einer Frage nicht ganz sicher sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie die Beantwortung der jeweiligen Frage einfach entlassen und die Frage streichen oder theoretisch beantworten.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schichten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „ja“
2 = „fast“
3 = „neutral“
4 = „keine Antwort“
5 = „weniger“
6 = „nein“



STADT LANDSTUHL

VORBEREITENDE UNTERSUCHUNGEN ZUR PRÜFUNG DER SANIERUNGSBEDÜRFTIGKEIT FÜR DAS STADTUMBAUGEBIET „INNENSTADT LANDSTUHL“ – BETEILIGUNG UND MITWIRKUNG DER BETROFFENEN GEM. § 137 BAUGB

Allgemeine Angaben zur Person:

Vor- und Zuname _____
Geburtsjahr _____

Eigentümer des Grundstücks bzw. der Grundstücke in Landstuhl: _____

2

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...						
Gesamtzahl	0-6 Jahre	7-12 Jahre	13-18 Jahre	19-20 Jahre	21-50 Jahre	51-65 Jahre	über 65 Jahre

Falls Sie Ihr Gebäude vermieten, wie viele Mietparteien leben in Ihrem Gebäude? _____ Mietparteien

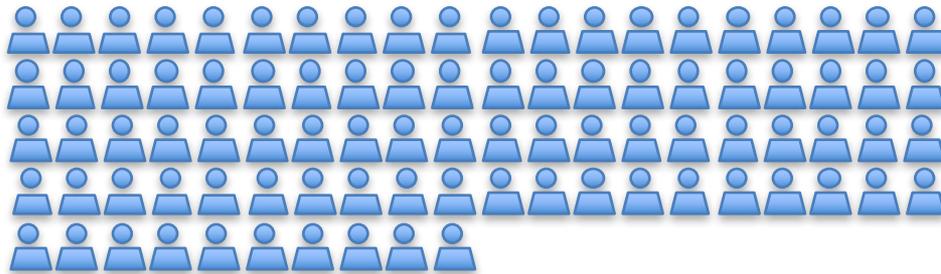
Anzahl der Personen in Ihrem vermieteten Gebäude	davon im Alter von...						
Gesamtzahl	0-6 Jahre	7-12 Jahre	13-18 Jahre	19-20 Jahre	21-50 Jahre	51-65 Jahre	über 65 Jahre

Bürgerbeteiligung für Landstuhl

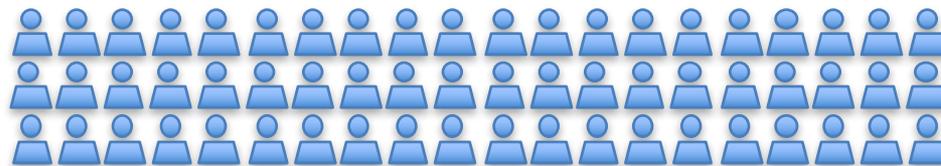
Auftakt, Bürgerwerkstätten und Abschlussveranstaltung

- Auftaktveranstaltung: 19. Oktober
- Drei AG-Sitzungen: 08. / 15. / 22. November
- Themenabend Gewerbe: 06. November
- Abschlussveranstaltung: 29. November

- Insgesamt **fast 100 engagierte Bürger!**



- Im Schnitt über **60 Teilnehmer pro Bürgerwerkstatt**



Output: Über 110 Ideen und Maßnahmen wurden generiert!



3 + 1 AG



Themenbezogene Workshops

Überblick über die erarbeiteten Ideen & Maßnahmen



AG 1
Bauen,
Wohnen &
Leben

AG 2
Infrastruktur
Versorgung
& Verkehr

AG 3
Kultur,
Freizeit &
Tourismus

AG
Gewerbe



„Panorama“ der
zweiten AG-Sitzung

Themenbezogene Workshops

Impressionen



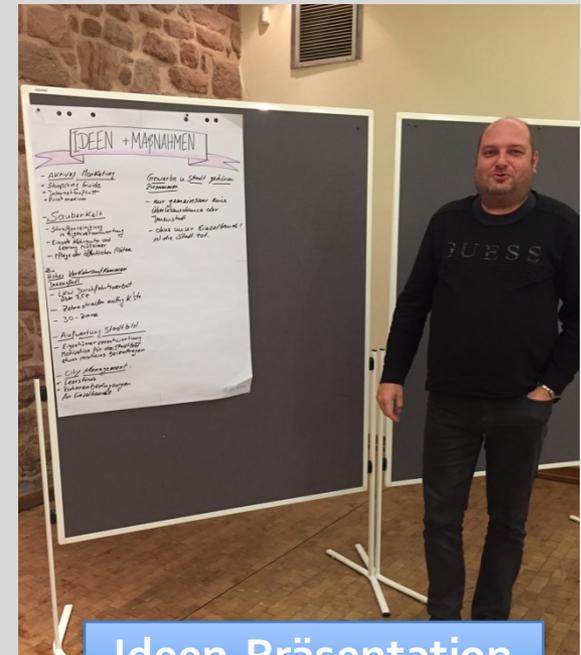


Bürgerbeteiligung für Landstuhl

Themenabend Gewerbe am 06. November 2017

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- City-Management/ Einstellung City-Manager: aktives Stadtmarketing, bessere Werbung, Leerstandskataster und –management und öffentlich-privater Zusammenarbeit
- Durchführung gemeinsamer Werbemaßnahmen der Geschäftsleute in der Innenstadt (z.B. einheitliche Einkaufsstützen mit Logo oder mit Bild der Burg)
- Gemeinsame Aktionen von Stadtverwaltung und Gewerbe (z.B. Aufstellung von Weihnachtsbäumen)
- Reaktivierung der ehem. „Moder-Passage“ als Galerie oder Mini-Mall
- ...sowie zahlreiche Maßnahmen aus den anderen Themenbereichen



Ideen-Präsentation



Bürgerbeteiligung für Landstuhl

1. Treffen am 08. November 2017

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Erhaltung und Sanierung ortsbildprägender Gebäude, Beratung und Förderung privater Eigentümer
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Kaiserstraße (Neuordnung des Straßenraums, Bepflanzung, weniger Parkplätze, weniger Werbeanlagen und Reduzierung der Passantenstopper
- Entwicklung einer Gestaltungsfibel/ Gestaltungssatzung
- Verbesserung des Adolph-Kolping- und des Martin-Butzer-Platzes: Erneuerung des Belags (ggf. Pflaster), bessere Beleuchtung, neue Möblierung, etc.
- Weitere konkrete Vorschläge für Lothar-Sander-Platz, Platz am Rathaus, Parkplatz an der Heilig-Geist-Kirche und am „Alten Markt“
- Verbesserung des Erscheinungsbildes der Innenstadt allgemein: Bessere Pflege von Grünflächen, Fassadengestaltung/ Fassadenwettbewerb, neue Möblierung (Bänke, Mülleimer, Hundekotbeutelspender, etc.)

Programm Stadtumbau in Landstuhl



Für eine zukunftsfähige Entwicklung
der Innenstadt. Machen Sie mit!

Bürgerwerkstatt I/III
Bauen, Wohnen & Leben

Mögliche Themen

- Gestaltung der öffentlichen Plätze und Bereiche
- Ort, Ortsbild und typische Bausubstanz
- Nutzungsmöglichkeiten in der Innenstadt
- Innenentwicklung und Leerstand
- Entwicklung neuer Wohnformen



Mittwoch, 08. November 2017
19⁰⁰ Uhr in der Zehntscheune

Alle Bürgerinnen & Bürger
sind herzlich eingeladen!



stadtgespräch
architektur | stadt | kommunikation



Bürgerbeteiligung für Landstuhl

2. Treffen am 15. November 2017

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Verkehrliche Verbesserung der Kaiserstraße mit unterschiedliche Ansätzen:
 - Neugestaltung mit Gegenverkehr oder mit Einbahnverkehr
- Stärkere Verkehrskontrollen
- Ordnung des ruhenden Verkehrs/ Parkraumbewirtschaftung: Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen, Anwohnerparkplätzen, zusätzliche Behindertenparkplätze, etc.
- Verbesserung der Radfreundlichkeit durch neue und bessere Wege, verbesserte Verkehrsführung, Abstellmöglichkeiten
- Verbesserung von Sicherheit und Komfort im Fußverkehr durch Wegeverbreiterung, zusätzliche Übergänge und Verbesserung der Barrierefreiheit
- Verbesserung des ÖPNV durch bessere Taktung, Ergänzung und alternative Verkehrskonzepte

Programm Stadtumbau in Landstuhl

Für eine zukunftsfähige Entwicklung der Innenstadt. Machen Sie mit!

Bürgerwerkstatt II/III
Infrastruktur, Versorgung & Verkehr

Mögliche Themen

- Zustand und Angebot öffentlicher Einrichtungen
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Straßenraumgestaltung
- Geh- und Radwege
- Parkplätze und Parksituation
- Angebote des öffentlichen Nahverkehrs

Mittwoch, 15. November 2017
19⁰⁰ Uhr in der Zehntscheune

Alle Bürgerinnen & Bürger sind herzlich eingeladen!

stadtgespräch
architektur | stadt | kommunikation

Bürgerbeteiligung für Landstuhl

3. Treffen am 22. November 2017

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Verbesserung der Außendarstellung: Logo, Slogan, verbesserter Internetauftritt, Landstuhl-App, Imagebroschüre, etc.
- Erneuerung von Spielplätzen (z.B. am ehem. LIDL)
- Verlegung der Tourist-Info in die Innenstadt (z.B. Rathaus oder Stadthalle)
- Gründung/ Schaffung eines Mehrgenerationenhauses
- Infoboards, bessere Ausschilderung der Innenstadt und touristische Hinweise auf die kulturellen und historischen Schätzen der Stadt sowie seiner bekannten Persönlichkeiten
- Einrichtung einer Skateanlage im Bereich des Heilig-Geist-Parkplatzes
- Zusätzliche Angebote wie etwa themenorientierte Märkte, Themenwochen, etc.
- Unterstützung der Vereinsarbeit, u.a. durch einen Vereinsring



Programm Stadtumbau in Landstuhl

Für eine zukunftsfähige Entwicklung
der Innenstadt. Machen Sie mit!



Alle Bürgerinnen & Bürger
sind herzlich eingeladen!



stadtgespräch
architektur | stadt | kommunikation



Bürgerbeteiligung für Landstuhl

Projektpriorisierung mit dem „Wandelgang“

- Im „Wandelgang“ hängen die bisher zu jedem Themenfeld erarbeiteten **Projekte**
- Es besteht die Möglichkeit zum kurzen **Gedankenaustausch** bzw. für **Fragen**

Vorschlag für Prioritäten zu den themenfeldbezogenen Maßnahmen

„Welche Maßnahmen sind insgesamt am Wichtigsten?“

- Jeder Teilnehmer erhält **18 (Klebe-) Punkte**
- In jedem Themenfeld erhalten die jeweils **WICHTIGSTEN** Maßnahmen Punkte
- Jedes Mitglied muss **in jedem Themenfeld** Punkte verteilen
- Pro Maßnahme dürfen **maximal 3 Punkte** geklebt werden



Wandelgang-
Beispiel*





Stadtumbau in Landstuhl

Bisheriger Ablauf und Ausblick auf die geplante Vorgehensweise

Maßnahme	Juli 2017	Aug 2017	Sept 2017	Okt 2017	Nov 2017	Dez 2017	Jan 2018	Febr 2018	März 2018	April 2018	Mai 2018	Juni 2018
Einarbeitungsphase/ Vorbereitung ÖA	✓	✓										
Vorbereitende Untersuchungen		✓	✓	✓	✓							
Fragebogenaktion			✓	✓								
Auftakt/ Work- shops/ Abschluss				✓	▶							
Erstellung des ISEK												
Abstimmung mit ADD und Beschluss ISEK und Modernisierung- richtlinie												
Begleitend: ÖA, Presseartikel, Internetseite, etc.		✓	✓	✓	▶							

Wir sind hier

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Wir sind auch
in Zukunft für
Sie da!

